



Stadtratsfraktion – Sprecher: Stadtratsmitglied Wilhelm Ertl

Stadtrat der Stadt Vilseck

z.H. Herrn 1. Bürgermeister Schertl

92249 Vilseck

3.2.2023

Antrag zur Schaffung einer kommunalen Ehrenordnung

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geschätzte Kolleginnen und Kollegen,

jede Kommune lebt vom Engagement ehrenamtlicher Mitbürgerinnen und Mitbürger. Sei es im Verein oder rein privater Natur, der jeweilige Beitrag ist oftmals unverzichtbar für das gesellschaftliche Miteinander und ersetzt mitunter sogar staatliches bzw. gemeindliches Handeln. Wir regen deshalb an, als Ausdruck der Wertschätzung eine kommunale Ehrenordnung (Satzung) für das Ehrenamt auszurufen, die lokale Akteure, Vereine und Initiativen entsprechend würdigt.

Damit soll der Dank der Stadt Vilseck gegenüber solchen Bürgern und Persönlichkeiten zum Ausdruck gebracht werden, die sich über das normale Maß hinaus für das Wohl der Stadt Vilseck und ihrer Bevölkerung einsetzen oder eingesetzt haben. Diese Ehrenamtlichen haben das politische, kulturelle, sportliche, wirtschaftliche oder soziale Leben oder einen sonstigen öffentlichen Bereich der Stadt durch ihr persönliches Engagement außergewöhnlich unterstützt und bereichert. Die jährlich stattfindende Verleihung von Ehrungen stellt dabei einen würdigen Rahmen dar, um diesem Personenkreis öffentlich zu danken.

Laut Mitteilung unseres Geschäftsleiters Harald Kergl verfügt die Stadt Vilseck derzeit lediglich über eine Satzung (Ehrenordnung) aus dem Jahr 1986, die sich auf die Verleihung einer Bürgermedaille bezieht, aber weiterhin Gültigkeit hat. Bisher haben erst fünf Honoratioren diese Ehrung erhalten, nämlich:

Bürgermedaille in Gold	Jahr der Verleihung
Merkl Rudolf	1994

Bürgermedaille in Silber	Jahr der Verleihung
Schwester Maria Sebastiana Knott	1991
Englhardt Anton	1995
Fick Johann	1995
Hierold Eugen	1995

Seit dieser Zeit wurde diese Ehrung nicht mehr durchgeführt. Die zugrunde liegende Satzung ist längst überholt und bedarf der Aktualisierung. Deshalb sehen wir hier Handlungsbedarf.

Wir schlagen daher vor, diesen Antrag auf die Tagesordnung der nächsten öffentlichen Stadtratssitzung zu setzen und einen positiven Grundsatzbeschluss zu fassen. Als weitere Vorgehensweise schlagen wir vor, dass Vorschläge für mögliche Kriterien erarbeitet werden und dann dem Stadtrat als Beschlussvorschlag unterbreitet werden. Alternativ dazu könnte die Thematik bei der nächsten Stadtratsklausur abgearbeitet werden. Zeitliches Ziel sollte dabei sein, dass die Ehrenordnung zum 1.1.2024 in Kraft tritt und spätestens zum Frühjahr 2024 die erste Ehrung stattfinden kann.

Mit kollegialen Grüßen!

Wilhelm Ertl
Fraktionsvorsitzender

Thorsten Grädler
2. Bürgermeister